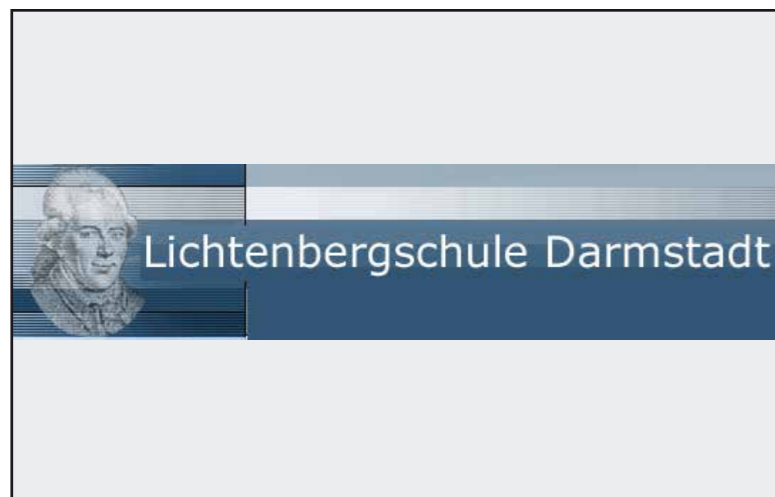


# GRAFFITI-WORKSHOP - GEGEN DISKRIMINIERUNG & RASSISMUS

PUBLIKUMSWIRKSAME AUSSENDARSTELLUNG DES THEMAS IM RAHMEN EINES KREATIV-WORKSHOPS MIT SCHÜLER/INNEN DER LICHTENBERGSCHULE GYMNASIUM



**Projektpartner:**

Lichtenbergschule Gymnasium  
Ludwigshöhstraße 105  
64285 Darmstadt

**Projektverantwortliche Lehrerin:**

Danica Rautenberg



**Projektpartner:**

Jörn Heilmann - freie Gestaltung  
Diplom Kommunikationsdesigner/  
Freischaffender Künstler  
Dieburger Straße 191  
64287 Darmstadt  
Telefon 06151-788896  
post@joernheilmann.de  
www.joernheilmann.de



# DER KOOPERATIONSPARTNER - AG WELTOFFENES DARMSTADT



**Interkulturelles Büro Darmstadt**

## Programm 2013

*Gesicht zeigen!*  
*Aktion Weltoffenes Darmstadt*



**Interkulturelles Büro**

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Jugendliche,



„alltäglich erfahrene Diskriminierung und Rassismus“ – unter dieses Motto hat die AG Aktion Weltoffenes Darmstadt dieses Jahr ihr Jahresprogramm gestellt. Es ist wichtig, dass wir uns auch in unserer weltoffenen und toleranten Stadt mit diesem Thema auseinandersetzen. Denn auch wenn in Darmstadt keine rechts-extremistischen und rassistischen Parteien und Gruppierungen aktiv sind, so wissen wir doch, dass deren Gedankengut mittlerweile bis in die Mitte der Gesellschaft wirkt. Nährboden dafür sind alltägliche unhinterfragte Ausgrenzungsmechanismen von Menschen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, ihres religiösen Glaubens oder ihrer sexuellen Orientierung. Die AG Aktion Weltoffenes Darmstadt konzentriert dieses Jahr ihre Bemühungen darauf, Jugendliche durch Aufklärung für genau diese Gefahren von alltäglicher Ausgrenzung und Diskriminierung zu sensibilisieren.

Ich danke der AG Aktion Weltoffenes Darmstadt, den Projektträgern und den teilnehmenden Jugendlichen dafür, dass sie mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Rechtsextremismus und Rassismus in unserer Stadt keinen Platz haben.

Ihr  
*Jochen Partsch*

Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

**Graffiti-Workshop gegen Diskriminierung und Rassismus**  
Im Rahmen eines Graffiti-Workshops schaffen Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule ein beständiges Dokument zum Thema „Alltäglich erfahrene Diskriminierung und Rassismus“ auf einer publikumswirksamen Außenfläche des Schulgebäudes.  
Träger: Lichtenbergschule  
Kontakt: [danica.rautenberg@luo-darmstadt.de](mailto:danica.rautenberg@luo-darmstadt.de)

# DAS KONZEPT - EINE OFFENE KOMMUNIKATIONSPLATTFORM

## Bezeichnung des Projekts

Graffiti-Workshop zum Thema „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“

## Ziel und Inhalt

Der Graffiti-Workshop soll ein beständiges Dokument hervorbringen, welches den Themenschwerpunkt „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“ künstlerisch ansprechend und publikumswirksam großflächig an einer exponierten und gut sichtbaren Stelle auf dem Gelände der Schule darstellt.

Sowohl die Schulgemeinde als auch die Öffentlichkeit, der das Schulgelände zu verschiedenen Gelegenheiten zugänglich ist, werden während der Betrachtung des Ergebnisses mit der Thematik konfrontiert und sollen sich in der Folge mit der Vielschichtigkeit, aber auch mit der Subversivität der Problematik auseinandersetzen.

Letztlich sollen die Betrachter des Produktes vorhandene Verhaltens- und Denkmuster – eigene wie auch erlebte – kritisch hinterfragen und diese ggf. ändern.

## Handlungskonzept

Im Vorfeld der eigentlichen Arbeiten am Produkt (Wandbild) setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Themenschwerpunkt „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“ auseinander und versuchen zunächst die beiden Themenkomplexe „alltäglich erlebte Diskriminierung“ und „Rassismus“ zu definieren:

- Was genau bedeutet das eigentlich?
- Wie können wir diese Begriffe umreißen?
- Wo (er)leben / beobachten wir dieses Denken / Verhalten?

In einer zweiten Phase geht es darum, mit Blick auf die künstlerisch ansprechende, aber auch und vor allem ausdrucksstarke und klar verständliche Darstellung der reflektierten Inhalte gemeinsam einen Entwurf zu gestalten. Dieser muss dem Anspruch standhalten, in seiner Aussage neutral zu sein und trotzdem genügend Anregung für die kritische Auseinandersetzung mit der Thematik zu bieten.

Zudem soll er nach Möglichkeit unterschiedliche Altersstufen gleichermaßen ansprechen und auch über einen längeren Zeitraum attraktiv bleiben können:

- Wie kann man das Thema in Bildern sprechen lassen?
- Gibt es „typische“ Symbole für die Thematik?
- Wie kann man die vielen Aspekte der Thematik darstellen?

Nach Abschluss der Arbeiten werden wir uns, der Schulgemeinde und der Öffentlichkeit Fragen beantworten müssen und in selbstkritischer Auseinandersetzung und Erfolgskontrolle auch wollen:

- Welche Reaktionen ruft das Ergebnis tatsächlich hervor?
- Haben wir unser Ziel erreicht?
- Wie können wir unser Ergebnis in den Schulalltag integrieren?

## Zielgruppe(n)

27 Schüler/innen der 9. Klasse (9 Mädchen, 18 Jungen / 14 bis 15 Jahre)

## Die technische Leitung des Kreativworkshops

Jörn Heilmann studierte Kommunikations-Design in Darmstadt und bildende Kunst in Offenbach. Er arbeitet mit seiner Kreativagentur seit über 15 Jahren für nationale und internationale Kunden aus Wirtschaft und Sozialem. Neben seiner Tätigkeit als Designer ist er als Ausbildungsbetreuer (Mediengestaltung) aktiv - in diesem Rahmen wurde er vom Bundeswirtschaftsministerium in Berlin ausgezeichnet. Er arbeitet vorwiegend im Bereich der angewandten Gestaltung und im frei künstlerischen Bereich. Arbeitsschwerpunkt sind u.a. Farb- und Formgebung bei Großflächengestaltungen im öffentlichen Raum. Seit 1996 veranstaltet er Gestaltungs-Workshops in Kooperation mit öffentlichen und privaten Trägern, u.a. der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Jörn Heilmann begann 1987 als einer der ersten Graffiti-Sprayer Deutschlands mit konzeptionellen Wandgestaltungen.

**Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in Zusammenarbeit mit Frau Rautenberg und Herrn John von der Lichtenbergschule Gymnasium Darmstadt.**

# DIE TEILNEHMER - 9. KLASSE DER LICHTENBERGSCHULE GYMNASIUM DARMSTADT



UND WEITERE...



## DIE BÜHNE - EINE WANDFLÄCHE FÜR EIN KREATIVES MITEINANDER



## DAS THEMA - EIN POSITIVES STATEMENT FÜR UNTERSCHIEDLICHKEIT



IN ORDER TO GET BEYOND RACISM,  
WE MUST FIRST TAKE ACCOUNT OF RACE.  
THERE IS NO OTHER WAY.  
AND IN ORDER TO TREAT SOME PERSONS EQUALLY,  
WE MUST TREAT THEM DIFFERENTLY.

HARRY ANDREW BLACKMUN (1908-1999)  
JUDGE AT THE SUPREME COURT / USA

## DIE AKQUISEARBEIT - PROJEKTVORSTELLUNG VOR DEM GREMIUM



- > theoretische Erläuterungen zum Konzept
- > Arbeitsgruppendifinition
- > Teamarbeit



## DIE EINFÜHRUNG - AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA

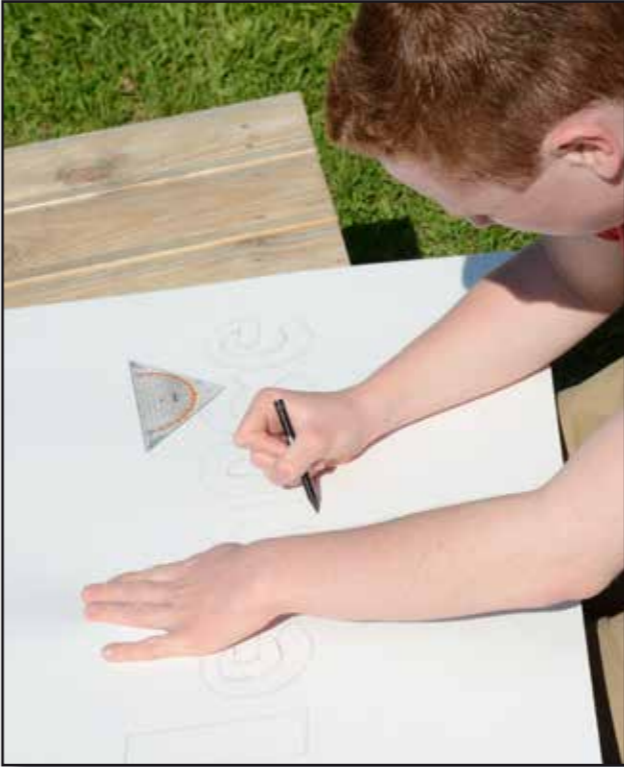


- > Vorstellung Jörn Heilmann
- > Vorstellung Teilnehmer / Kennenlernen
- > Projektvorstellung (Konzept, Thema, Technik, Historie)
- > theoretische Themenrecherche in der Gruppe
- > individuelle praktische Entwurfserarbeitung der Klasse
- > Entwurfszusammenführung der Klasse
- > praktische Technikerläuterungen





**DIE VORARBEIT - SCHABLONEN MIT INDIVIDUELLEM STATEMENT**

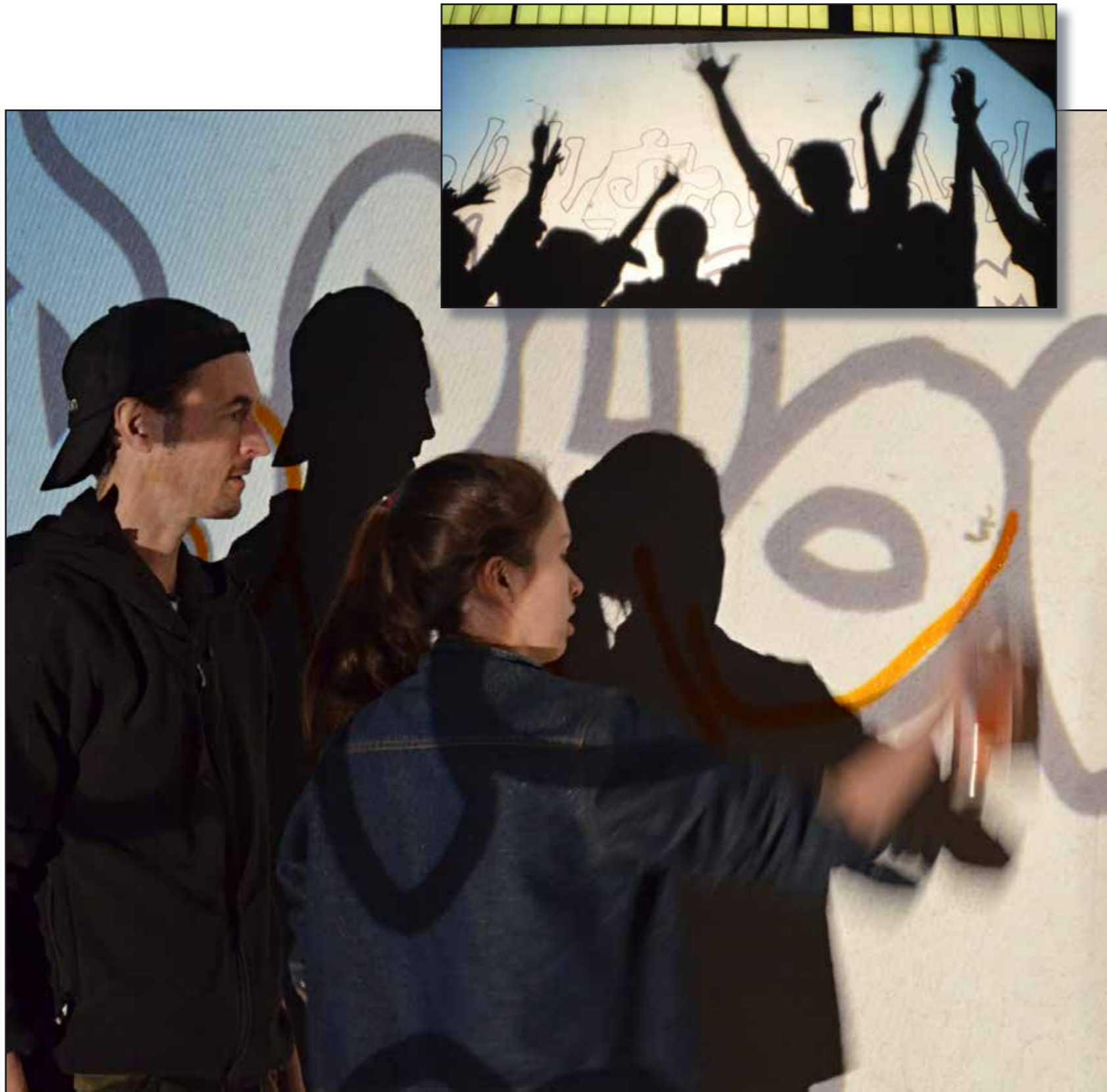


## DIE VORZEICHNUNG - NACHTS SIEHT MAN BESSER

- > Vermaßung an der Wand
- > Flächenzuordnung
- > Motivübertragung mittels Overhead-Projektor



# DIE VORZEICHNUNG - NACHTS SIEHT MAN BESSER



## DIE TECHNIK - ERLÄUTERUNGEN UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN



- > Regeldefinition für ein gutes & sicheres Miteinander
- > Materialdefinition
- > Farbauswahl
- > praktische Versuche auf Papierbahnen
- > individuelle Übungen



# DIE TECHNIK - ERLÄUTERUNGEN UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN



## DIE KONZEPTGESTALTUNG - KONZENTRIERTES ARBEITEN AN DER WANDFLÄCHE



- > Teameinteilung
- > Kreativitätsmotivation
- > Technikanwendung an der Wandfläche
- > Einzel- und Gruppengespräche



# DIE KONZEPTGESTALTUNG - KONZENTRIERTES ARBEITEN AN DER WANDFLÄCHE



## DIE SOFT-SKILLS - ERLEBTE IDENTITÄT UND SOZIALE KOMPETENZ

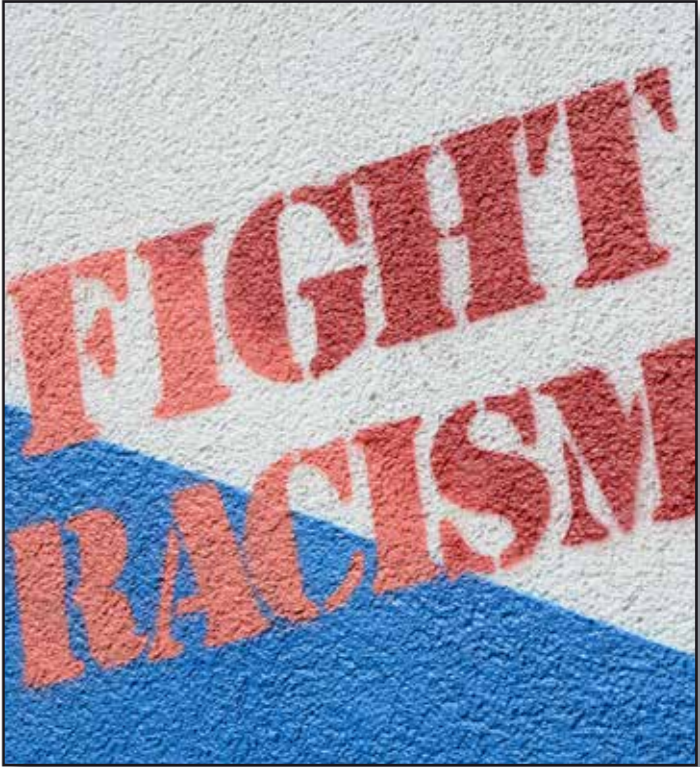


- > Teambuilding schaffen
- > Sozialkompetenz und Miteinander fördern
- > Persönlichkeitsstärkung erfahren
- > Individualität respektieren
- > Wünsche ausdrücken
- > Hilfe annehmen
- > Spuren hinterlassen





**DIE SOFT-SKILLS - ERLEBTE IDENTITÄT UND SOZIALE KOMPETENZ**



**DIE FERTIGE GESTALTUNG - EIN ERGEBNIS DER ZUSAMMENARBEIT**



**GESICHT  
ZEIGEN!**

## DIE PRESSE - GEMEINSAM IM RAMPENLICHT STEHEN

Dienstag, 2. Juli 2013 · DARMSTÄDTER ECHO

### Graffiti an der Turnhallenwand, ganz legal



**Ein Graffiti-Projekt** gegen Rassismus hat die Klasse 9b der Lichtenbergschule anschaulich umgesetzt. Unter Federführung ihrer Lehrerin Danica Rautenberg (vorn links), praktischer Anleitung des Künstlers Jörn Heilmann (rechts) und finanziell unterstützt von der Aktion „Weltoffenes Darmstadt“ entwickelten die Gymnasiasten ein Konzept, thematisierten den Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung und entwarfen aus vielen Ideen ein Bild, das nun die Turnhalle ziert. „Wir wollten verschiedene Charaktere, Interessen und Nationalitäten darstellen“, erläutert Danica Rautenberg. Die Schüler sprühten einen Tänzer, einen Basketballspieler und eine Sängerin an die Wand, alle in unterschiedlichen Hautfarben. FOTO: ANDRE HIRTZ

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen und Anregungen  
zur Verfügung.

**Jörn Heilmann**

2013, Jörn Heilmann freie Gestaltung  
[www.joernheilmann.de](http://www.joernheilmann.de)

**Jörn Heilmann.**  
freie Gestaltung

KONTAKT **Jörn Heilmann**  
Dipl.-Designer/Bildender Künstler

ANSCHRIFT **Dieburger Straße 191**  
**D-64287 Darmstadt**

TELEFON **+49 (0) 61 51/78 88 96**

TELEFAX **+49 (0) 61 51/66 90 325**

E-MAIL **post@joernheilmann.de**

INTERNET **www.joernheilmann.de**